



Kulturscheune Herborn e.V. · Freiherr-vom-Stein-Str. 18 · 35745 Herborn

**Protokoll zur  
Jahreshauptversammlung der KulturScheune Herborn e.V.  
am 23. September 2021**

**Ort:** KulturScheune Herborn (Austraße 87)

**Beginn:** 19:35 Uhr

**Ende:** 21:35 Uhr

**Protokollantin:** Dr. Martina Hofmann

Eine Übersicht über die anwesenden Mitglieder ist der beigefügten Anwesenheitsliste zu entnehmen.

TOP 1: Begrüßung und Totenehrungen

Der Vorsitzende Jörg Michael Simmer begrüßt im Namen des gesamten Vorstandes die Anwesenden zur diesjährigen JHV. Er erinnert an die JHV im letzten Jahr, die am Beginn des Lockdowns stattfand, und bei der eine große Unsicherheit darüber bestand, wie sich die Situation weiter entwickeln würde.

Im Anschluss bittet er um einen Moment der Andacht für die im Laufe des vergangenen Vereinsjahres verstorbenen Mitglieder Hans-Peter Lüdecke, Drago Marelja, Elfriede Berkenhoff, Brigitte Müller und Cäcilia Goßmann.

Da vonseiten der Mitglieder keine Einwände gegen die Tagesordnung bestehen, leitet der Vorsitzende zum Tagesordnungspunkt 2 über.

TOP 2: Berichte

Es folgen die Berichte.

Bericht des Vorsitzenden

Der Bericht des Vorsitzenden ist den Mitgliedern mit der Einladung zur JHV zugegangen und ist diesem Protokoll als Anhang beigefügt. Jörg Michael Simmer ergänzt einige Worte zum Thema Förderungen und Zuschüsse.

Er berichtet, dass der Verein im vergangenen Jahr sehr von der November- und Dezemberhilfe profitiert hat. November und Dezember sind für die KulturScheune die umsatzstärksten Monate, daher war es für uns äußerst positiv, dass diese beiden Monate für die Berechnung zugrunde gelegt wurden.

Zudem konnte der Verein sich auch über eine Wiedereröffnungshilfe (ebenfalls aus Bundesmitteln) freuen.

Alle Anträge auf kulturelle Förderungen auf Ebene des Landes waren jedoch leider weniger erfolgreich. Ein Beispiel war unsere Veranstaltungsreihe KulturzAÜber. Hier sahen die Verantwortlichen andere Projekte offenbar als förderungswürdiger an. Auf Nachfrage wurde die Absage damit begründet, dass es sich in unserem Fall nicht um neue, sondern lediglich um verschobene Veranstaltungen handelte. Natürlich entspricht dies den Tatsachen, dennoch war es für uns frustrierend, dass das Land Hessen es nicht würdigte, welche Arbeit und welcher Mut insgesamt mit der Wiederaufnahme verbunden waren.

Ebenfalls beantragt haben wir die Wirtschaftlichkeitshilfe für kleinere Veranstaltungen, die unter Beachtung Corona-bedingter Hygienebestimmungen der Länder mit reduziertem Publikum stattfanden. Diese Hilfe stand für Veranstaltungen mit bis zu 500 Personen ab dem 1. Juli 2021 zur Verfügung und sah eine Verdopplung der Einnahmen aus Ticketverkäufen vor.

Kulturscheune Herborn e.V.  
Freiherr-vom-Stein-Straße 18  
35745 Herborn

Spielstätte: Austraße 87  
1. Vorsitzender Jörg Michael Simmer  
Amtsgericht Wetzlar 3473

Telefon 02772 2657  
E-Mail [info@kusch-herborn.de](mailto:info@kusch-herborn.de)  
Internet [www.kusch-herborn.de](http://www.kusch-herborn.de)

St.-Nr.: 09/250/52443  
USt-ID-Nr.: DE 189945771  
Gläub.-ID: DE68ZZZ00000916656

Sparkasse Dillenburg  
IBAN DE20 5165 0045 0000 0648 08  
BIC HELADEF1DIL

VR Bank Lahn-Dill eG  
IBAN DE43 5176 2434 0061 7727 07  
BIC GENODE51BIK

Der Aufwand für die Antragstellung war enorm und wir hatten die große Hoffnung, dass die Sommerstück-Veranstaltungen über dieses Programm gefördert werden können. Hier sind wir allerdings aus der Förderung herausgefallen, weil nur Veranstaltungen mit negativer Bilanz als förderungswürdig erachtet wurden. Und da wir an die eigenen Schauspieler keine Gage zahlen, sind wir aus diesen Veranstaltungen natürlich nicht mit Verlusten herausgegangen und erhielten entsprechend keine Förderung. Auch hier war es enttäuschend, dass die Eigeninitiative zur Wiederbelebung des kulturellen Lebens und vor allem unserer eigenen Vereinsaktivitäten nicht gewürdigt wurde.

Jörg Michael weist darauf hin, dass derzeit alle Kleinkunsth Bühnen massiv mit dem Problem zu kämpfen haben, dass die Zuschauer ausbleiben. Es gibt verschiedene Gründe dafür und es wird nach seiner Einschätzung noch Monate dauern, bis sich alles normalisiert.

Des Weiteren berichtet der Vorsitzende, dass am vergangenen Montag (20.09.2021) in einer außerordentlichen Vorstandssitzung entschieden wurde, zunächst die 3-G-Regel beizubehalten und nicht auf 2-G zu wechseln. Bei überbuchten Veranstaltungen, also bei Events, bei denen mehr Karten verkauft sind, als wir derzeit unter 3-G-Bedingungen in den Saal lassen dürften (betrifft vor allem nachgeholte Veranstaltungen), einigte sich der Vorstand auf eine 3-G-Plus-Regel. Diese sieht vor, dass eine größere Anzahl an Zuschauern in den Saal darf, im Gegenzug aber auch am Platz Maskenpflicht herrschen wird.

#### Bericht der Kassierer bzw. Controlling-Bericht von Carsten Brehm

Sabine Rühl und Michael Benner bestätigen die Richtigkeit der von ihnen geführten Kassen in schriftlicher Form. Dieses Schriftstück liegt dem Protokoll bei.

Zur Präsentation der Bilanz des Geschäftsjahres 2020 ist auch in diesem Jahr erfreulicherweise Carsten Brehm zu Gast, der die Ergebnisse zur Bilanz-Buchhaltung des Vereins für die Mitglieder in sehr anschaulicher Weise aufbereitet.

Zu Beginn weist er darauf hin, dass es im Hinblick auf die Zahlen in diesem Jahr zwei Einschränkungen gibt. Zum einen konnten letzte Fragen von seiner Seite mit dem Steuerbüro nicht geklärt werden, da der betreffende Steuerbetreuer urlaubsbedingt in den letzten Wochen nicht verfügbar war.

Zudem liegt derzeit der finale Abschluss für das Geschäftsjahr 2020 noch nicht vor. Aus Controlling-Sicht ist es natürlich nicht befriedigend, zur JHV keine abschließenden Zahlen präsentieren zu können. Auf Nachfrage aus dem Plenum, wie es sein könne, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine endgültige Bilanz vorliegt, erläutert Jörg Michael Simmer, dass sämtliche Steuerbüros mit der Bearbeitung der Corona-Überbrückungshilfen in hohem Maß ausgelastet waren. Daher ist auch unser Steuerbüro mit der Bearbeitung anderer Aufträge in den Rückstand geraten.

In diesem Zusammenhang verweist Carsten Brehm bereits auf den Tagesordnungspunkt 6 und befürwortet ausdrücklich die vorgeschlagene Satzungsänderung, nach der die Durchführung der JHV zukünftig nicht mehr zwingend im ersten Quartal des Geschäftsjahres stattfinden muss, sondern innerhalb des ersten Halbjahres vollzogen werden kann. Dies wird nach seiner Einschätzung die Wahrscheinlichkeit deutlich erhöhen, dass zur JHV endgültige Bilanzzahlen vorliegen.

Bezüglich des Gesamtergebnisses weist Carsten darauf hin, dass es erfahrungsgemäß immer eine geringfügige Diskrepanz zwischen dem vorläufigen Abschluss und den endgültigen Bilanzzahlen gibt. Daher kann es nach seiner Einschätzung durchaus sein, dass der Verein das Geschäftsjahr 2020 mit einem leichten Minus beendet. Derzeit bleiben im vorläufigen Ergebnis Netto-Verbindlichkeiten von 2.000 Euro, wir liegen also leicht im Plus. Das operative Ergebnis (unter Verrechnung der Abschreibungssumme) ist allerdings deutlich positiver, ebenso wie das Leistungsergebnis, das nach wie vor bei knapp 25.000 Euro liegt. Aus Carstens Sicht ist es sehr erfreulich, dass der Verein auch in der Corona-Zeit keine Reserven anzapfen musste.

Zum Ende seiner Präsentation gibt unser Controlling-Experte noch einen kurzen Ausblick auf das derzeit laufende Geschäftsjahr. Nach seiner Auffassung weisen die Zahlen zum 31.7.2021 auf eine positive Entwicklung in 2021 hin. Diese kommt vor allem durch geringere Ausgaben zustande. Die Liquiditätssituation hat sich im Vergleich zum letzten Jahr ebenfalls verbessert. Jörg Michael Simmer ergänzt, dass die Photovoltaikanlage seit diesem Jahr komplett bezahlt ist – ein Umstand, der sich natürlich im Gesamtergebnis positiv niederschlagen wird.

### Bericht des Hausmanagements

Adelheid Simmer kann in ihrem Bericht lediglich auf zwei Vermietungen im Jahr 2020 zurückblicken. Damit erreichten wir in diesem Segment gerade einmal 7 % der sonst üblichen Jahreseinnahmen. In diesem Jahr verbessert sich die Situation aber bereits merklich. Bisher ist die KuSch in 2021 für acht Hochzeiten und fünf weitere Veranstaltungen vermietet. Für das Jahr 2022 liegen bereits 14 Buchungen vor.

Adelheid beendet ihren kurzen Rückblick mit einem Dank an alle, die ihr bei der Erledigung ihrer Aufgaben im Hausmanagement geholfen haben, und wünscht dem Vorstand weiterhin ein gutes Händchen bei der Bewirtschaftung der KuSch und für die Vorstandsarbeit alles Gute.

### Bericht der Jugendvertretung

Vonseiten der Jugendgruppen gibt es laut Anna Julia Cunz derzeit nicht viel zu berichten. Die Probenarbeit lag während des gesamten vergangenen Jahres brach und es konnten in der KuSch keine gemeinsamen Aktivitäten stattfinden. Jetzt geht es aber bergauf und die Gruppen nehmen die Arbeit schrittweise wieder auf.

Als erste Nachwuchsgruppe sind die Kukis wieder in die Probenarbeit gestartet. Die Gruppe findet sich derzeit neu zusammen und besonders erfreulich ist, dass seit Kurzem ein Mädchen mit Down-Syndrom mit an Bord ist, das von der Gruppe sehr gut aufgenommen wird und das Team sehr bereichern wird.

Die Youngsters haben sich während der gesamten Corona-Zeit wöchentlich per Videokonferenz zusammengeschaltet. So wurde der Kontakt gehalten, aber allen fehlt das Theaterspielen natürlich sehr. Die Gruppe verändert sich, einige Mitglieder sind inzwischen umgezogen und wohnen nicht mehr in Herborn und Umgebung. Aber dennoch wollen alle am Ball bleiben und nehmen daher auch Anfahrtswege aus Frankfurt, Bad Nauheim oder Gießen in Kauf. Dies zeigt die große Verbundenheit mit der Gruppe und dem Verein.

16+ ist ebenfalls wieder in der Findungsphase und auch hier sieht es so aus, dass alle Spielerinnen und Spieler der Gruppe treu bleiben.

Jonas Wogenstahl hat darüber hinaus vorgeschlagen, einmal im Monat einen offenen Abend zu veranstalten, um auch die Gruppen miteinander mehr in Kontakt zu bringen und ggf. auch Mitglieder in gemeinsame Treffen zu integrieren, die in keiner der Gruppen aktiv sind. Die Idee wurde vonseiten des Vorstandes begrüßt und Jonas mit der Organisation beauftragt.

Zu unserem großen Bedauern wird es auch in diesem Jahr kein Weihnachtsstück geben, denn die Schulen werden mit hoher Wahrscheinlichkeit noch nicht kommen. Und selbst wenn die Bereitschaft da wäre, wüssten wir nicht, ob Veranstaltungen in dieser Größenordnung überhaupt erlaubt wären.

Zum Abschluss ihres Berichtes spricht Anna Julia allen Gruppenleitern einen großen Dank aus, dass sie während der gesamten Corona-Zeit den Kontakt zu ihren Gruppen aufrechterhalten haben und dafür sorgen, dass der Spielbetrieb nun wieder langsam anlaufen kann.

### Bericht von der KuSch Company

Martina Hofmann berichtet, dass auch die Probenaktivitäten der KuSch Company seit eineinhalb Jahren zum Erliegen gekommen sind. Das erste Musical BAD GIRLS musste abgesagt werden und als erstes Projekt nach einer so langen Pause kann man sich auch nicht vorstellen, direkt ein komplettes Stück auf die Bühne zu bringen. Stattdessen soll es im kommenden Frühjahr noch einmal eine Musical-Gala geben. Das Casting dafür wird am 2. Oktober in der KuSch stattfinden und die Gruppe freut sich schon sehr auf einen gemeinsamen Tag.

### Bericht zum Sommerstück

Holger Heix zeigt sich glücklich darüber, dass er mit der Sommerstück-Gruppe auch in diesem Jahr (wie auch schon im letzten Jahr) wieder spielen konnte bzw. dass die Umstände es erlaubt haben, in einer kleineren Gruppe auf die Bühne zu kommen. Er und Cornelia Glade-Wolter, die seit einiger Zeit als Co-Autorin im Boot ist, freuen sich auf die kommenden Jahre und haben bereits etliche Ideen in der Pipeline.

### Bericht aus der Technik

Fabio Nell berichtet (wie seit einigen Jahren) über die katastrophale Situation in der Technik. Es findet sich langfristig niemand, der ihn zuverlässig unterstützen kann. Viele Menschen unterschätzen den Aufwand, der mit dieser ehrenamtlichen Aufgabe verbunden, und bleiben dann nicht lange am Ball. Ohne die Unterstützung unseres zuverlässigen externen Dienstleisters Stefan Stahl (STABU Showtechnik in Haiger) könnten wir den Betrieb schon lange nicht mehr bewältigen. Aber es wird für Fabio inzwischen auch zunehmend schwieriger, die vereinseigenen Veranstaltungen alleine zu stemmen. Dieses Jahr hat dankenswerterweise Dominik Visca bei Sommerstück unterstützt.

Über den operativen Technikbetrieb hinaus kann Fabio berichten, dass es uns erfreulicherweise gelungen ist, Fördermittel des BDAT (Bund Deutscher Amateurtheater) zu bekommen. Dank dieses Digitalisierungszuschusses konnten wir die Netzwerktechnik erneuern, im Keller vernünftiges WLAN einrichten und einen eigenen stabilen Cloud-Server in Betrieb nehmen. Darüber hinaus werden wir Ende Oktober eine LED-Wall anschaffen können, mit der wir die KuSch bezüglich der Veranstaltungstechnik auf ein noch höheres Level heben werden. An diesem Projekt hat sich dann auch die Region Lahn-Dill-Bergland (Regionalbudget) beteiligt und uns in diesem Zusammenhang als Pilotprojekt ausgewählt, weil wir in Mittelhessen das einzige Theater mit LED-Wall sein werden.

Mit der Wall werden die jetzige Leinwand (4,5 x 3,3 m) und der Beamer ersetzt werden. Es wird derzeit allerdings darüber nachgedacht, die LED-Wall etwas kleiner zu machen, um dann direkt von Anfang einzelne LED-Panel zur Verfügung zu haben, die ins Bühnenbild integriert werden können.

Die Anschaffung von Schwarzlicht über das Förderprogramm ist leider noch nicht gelungen. Aber der Vorstand bleibt diesbezüglich am Ball.

### TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Monika Kreiling und Helmut Rolfes haben am 01.09.2021 die Kasse intensiv geprüft und konnten allen Kontenblättern entsprechende Belege zuordnen. Der Jahresabschluss wurde für ordnungsgemäß befunden, die Prüfer bescheinigen Michael Benner eine einwandfreie Kassenführung. Ebenfalls geprüft wurde die von Sabine Rühl geführte Barkasse. Auch hier konnte eine vorbildliche Ablage nachgewiesen werden.

### TOP 4: Aussprache zu den Berichten

Carsten Brehm fragt bzgl. des abgesagten Weihnachtsstücks nach, ob es im Sinne der sozialen Verantwortung nicht doch möglich wäre, in kleinerem Rahmen für die Kinder und Jugendlichen etwas anzubieten. Jörg Michael Simmer weist darauf hin, dass der Aufwand immens gewesen wäre gegenüber einer sehr geringen zu erwartenden Zuschauerzahl. Wir sind uns unserer sozialen Verantwortung durchaus bewusst, es ließ sich aber rein organisatorisch keine zufriedenstellende und Corona-konforme Lösung bewerkstelligen.

Adelheid Simmer weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass im Januar 2022 wieder ein Kindertheater in der KuSch zu Gast sein wird, das auch in der Vergangenheit schon mehrfach im Haus. Die Verkaufszahlen sind derzeit aber so schlecht, dass die Veranstalter überlegen, die Vorstellungen noch abzusagen.

### TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Auf Grundlage der als einwandfrei zu bezeichnenden Kassenführung beantragt Monika Kreiling die Entlastung der Kassierer und des gesamten Vorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

### TOP 6: Anträge des Vorstands zur Änderung der Satzung

Den Mitgliedern sind mit der Einladung zur diesjährigen JHV zwei Anträge zur Änderung der Satzung zugegangen. Antrag a) betrifft das Datum bzw. den Zeitraum zur Durchführung der Mitgliederversammlung, Antrag b) ist auf den Zweck und die Ziele des Vereins, die Aufgaben des Vorstandes und die Regelungen im Fall der Auflösung des Vereins bezogen und kam auf Hinweis des Finanzamtes zustande.

Beide Anträge sind diesem Protokoll beigefügt und wurden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.



### TOP 7: Neuwahlen des Vorstands (soweit vorgegeben) und der Kassenprüfer

Frank Satzke, Mark-Thomas Kling und Andreas Hofmann bilden nach Wahl durch die Mitgliederversammlung den Wahlausschuss. Jörg Michael Simmer, Michael Benner, Fabio Nell und Martina werden von der Mitgliederversammlung in ihren Ämtern bestätigt.

Die exakten Ergebnisse sind dem beigefügten und von den Mitgliedern des Wahlausschusses unterzeichneten Wahlzettel zu entnehmen.

### TOP 8: Ehrungen

Stefanie Stoll und Heike Hansen, die für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt werden, sind nicht anwesend. Für 15 Jahre Mitgliedschaft werden geehrt: (Anna Bierbach, Max Bierbach, Annegret Bretthauer, Berthold Dorschner, Heide Dorschner), Caroline Ebertz, (Elke Ebertz), Pauline Ebertz, (Horst Glücklich, Sonja Heumann), Isa Hortien, (Stefan Krusy, Ulla Landsheer, Dieter Lehr, Yuma Lehr), Martin F. Mehl, (Karl-Heinz Menger, Marcel Nascimento, Inge Ockernahl), Ilse In het Panhuis, (Monika Pfaff, Gabriela Ruhs, Dr. Jochen Schmidt, Sandra Schmieder), Lisa Thomas, (Christoph Weber, Sigrid Winkler und Christoph Wolter).

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass jedoch nicht nur Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt werden, sondern auch Personen für langjähriges Engagement im Verein. Im vergangenen Jahr ist Cornelia Glade-Wolter nach knapp 15 Jahren auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden. Sie kam 2004 in den Vorstand (damals als Beisitzerin in der Rolle der Kultur- und Pressewartin), war die meiste Zeit als Beisitzerin tätig sowie zwischen 2012 und 2016 als stellvertretende Vorsitzende. Sie ist im Catering weiter aktiv und fungiert beim Sommerstück jetzt auch als Co-Autorin bzw. Co-Regisseurin. Als Dankeschön für ihren langjährigen Einsatz überreicht Jörg Michael Simmer im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder ein Präsent und einen Blumenstrauß.

### TOP 9: Termine und Vorhaben (2021/2022)

Jörg Michael berichtet von den derzeit bestehenden Planungen für einen Ergänzungsbau an der Ost-Seite der KuSch. Vorgesehen ist ein Flachdach-Funktionsbau, der zum einen als Lager für das Mobiliar, aber vor allem als Probenraum dienen soll. Im Rahmen unseres KulturzAÜbers kam zudem die Idee auf, den Bau so zu konzipieren, dass er für zukünftige Open-air-Veranstaltungen als Bühne genutzt werden kann.

Voraussetzung für den Bau ist der Besitz des Geländes. Daher werden wir das betreffende Gelände von Adem Yildiz kaufen (Fläche bis zur ersten Parkplatzreihe). Selbst wenn es nicht zum Ergänzungsbau kommen sollte, wäre es für uns von Vorteil das Gelände zu besitzen.

Vor zwei Jahren waren schon einmal Baukosten kalkuliert worden – diese beliefen sich vor Corona auf rund 150.000 Euro. Diese Schätzung lässt sich unter den gegebenen Umständen natürlich nicht halten. Derzeit ist eher von 250.000 Euro auszugehen.

Jannika Rühl ist als Architektin tätig und hat bereits Pläne entworfen, die nach Finalisierung dem Bauamt vorgelegt werden könnten. Wenn die Pläne konkreter werden sollten, wird es eine außerordentliche Mitgliederversammlung dazu geben.

Fakt ist, dass es nötig sein wird, externe Geldgeber zu akquirieren. Ob wir mit dem Ergänzungsbau förderungsfähig sein werden bzw. zu dem angedachten Zeitraum Fördermittel zur Verfügung stehen werden, bleibt abzuwarten. Wir werden also in erster Linie selbst in der Pflicht sein, Sponsoren und Förderer zu finden. Als Bauleiter wünscht sich der Vorstand natürlich Helmut Rolfes, der in den vergangenen Jahren bereits sehr erfolgreich diese Rolle übernommen hat und den Vorstand immer tatkräftig unterstützt.

Zur Folge hätte die Errichtung des Erweiterungsbaus eine Vergrößerung der Werkstatt, die um den bisherigen Probenraum erweitert würde. Weichen müsste allerdings die Mini-KuSch, die bislang als Stuhllager gedient hat. Es muss allerdings noch eine Lösung für die Wechselrichter gefunden werden.

Ob die Container oder einer der beiden Container erhalten bleiben können, ist noch abschließend zu diskutieren. Dazu wird sich der Vorstand beizeiten mit dem Werkstatt-Team abstimmen.

Jörg Michael berichtet des Weiteren darüber, dass Uli Wagner den Lockdown im letzten Jahr für zahlreiche Instandhaltungsarbeiten genutzt hat. Hier ist für die nächsten Jahre aber noch einiges angedacht (Vorhänge, Bühnenverbreiterung, einheitlicher Anstrich der Balken/Bretter etc.).

Kulturscheune Herborn e.V.  
Freiherr-vom-Stein-Straße 18  
35745 Herborn

Spielstätte: Austraße 87  
1. Vorsitzender Jörg Michael Simmer  
Amtsgericht Wetzlar 3473

Telefon 02772 2657  
E-Mail [info@kusch-herborn.de](mailto:info@kusch-herborn.de)  
Internet [www.kusch-herborn.de](http://www.kusch-herborn.de)

St.-Nr.: 09/250/52443  
USt-ID-Nr.: DE 189945771  
Gläub.-ID: DE68ZZZ00000916656

Sparkasse Dillenburg  
IBAN DE20 5165 0045 0000 0648 08  
BIC HELADEF1DIL

VR Bank Lahn-Dill eG  
IBAN DE43 5176 2434 0061 7727 07  
BIC GENODE51BIK

## TOP 10: Verschiedenes

JMS bittet am Ende der JHV noch einmal darum, Werbung für die Schlumpeweck-Veranstaltungen in der kommenden Woche zu machen, bei denen die Verkaufszahlen bislang noch mäßig sind.

Zudem weist er schon einmal auf den ins Auge gefassten Termin für die diesjährige Weihnachtsfeier hin. Vorgesehen ist der 11.10.2021, es bleibt jedoch abzuwarten, ob die Veranstaltung umgesetzt werden kann. Der Vorstand hält die Mitglieder darüber auf dem Laufenden.

Der Vorsitzende beendet um 21:35 Uhr die Sitzung.

Herborn, den 24.09.2021

---

Jörg Michael Simmer (1. Vorsitzender)

---

Martina Hofmann (Protokollantin i. V.)

# Theater leben

Kulturscheune Herborn e.V.  
Freiherr-vom-Stein-Straße 18  
35745 Herborn

Spielstätte: Austraße 87  
1. Vorsitzender Jörg Michael Simmer  
Amtsgericht Wetzlar 3473

Telefon 02772 2657  
E-Mail [info@kusch-herborn.de](mailto:info@kusch-herborn.de)  
Internet [www.kusch-herborn.de](http://www.kusch-herborn.de)

St.-Nr.: 09/250/52443  
USt-ID-Nr.: DE 189945771  
Gläub.-ID: DE68ZZZ00000916656

Sparkasse Dillenburg  
IBAN DE20 5165 0045 0000 0648 08  
BIC HELADEF1DIL

VR Bank Lahn-Dill eG  
IBAN DE43 5176 2434 0061 7727 07  
BIC GENODE51BIK